



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1912-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROßHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 18. Februar 1912

Alt-Heidelberg

Schauspiel in fünf Akten von W. Meyer-Förster
Regie: Emil Hecht

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Koburg	Georg Köhler
Staatsminister v. Haugl, Erzellenz	Wilhelm Kolmar
Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz	Hans Godek
Kammerherr von Breitenberg	Otto Schmölle
Kammerherr Baron von Mehing	Karl Schreiner
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumann-Hoditz
Lutz, Kammerdiener	Emil Hecht
Graf von Asterberg	Alexander Kökert
Karl Bilz	Hubert Orth
Kurt Engelbrecht vom Korps „Sachsen“	Hermann Trembach
von Banjin	Heinrich Sülstrug
von Reinicke	Adolf Karlinger
von Wedell, Sago-Borussia	Robert Günther
Erster Student	Rudolf Aicher
Zweiter Student	Gregor Gordon
Dritter Student	Karl Zöller
Rüder, Gastwirt	Hugo Voisin
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörffel, deren Tante	Elise de Lanf
Kellermann	Paul Tietzsch
Käthie	Polbi Dorina
Ein Musikus	Hans Wambach
Schöllermann	Louis Reisenberger
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lafai	Paul Bieda

Mitglieder der Heidelberger Korps Dandalia, Sago-Borussia, Sagonia, Gueistphalia, Rhenania, Suevia.
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Anfang 8 Uhr** Ende gegen 11 Uhr

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Wilhelm Senten, Fritz Vogelstrom. Krank: Toni Wittels.

Eintrittspreise:

Auf der Estrade	Mf. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mf. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrreihe)	3.50	2. und 3. Reihe	3.50
2. Abteilung (Sperrreihe)	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	1.—	2. Reihe	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	0.50	3. Reihe	1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlahkarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlahkarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn über